

Im Sprachraum wird jetzt gemeinsam Deutsch gelernt

Spende von 5 000 Euro der Soroptimist-International-Clubs Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal für Flüchtlinge in Bad Rotenfels

Gaggenau (red) – Das „World Music“-Benefizkonzert der beiden Soroptimist-International-Clubs Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt) brachte 5 000 Euro für die Flüchtlingshilfe in der Region ein. Mit dem Sprachraum für Flüchtlinge im ehemaligen Hotel „Ochsen“ in Bad Rotenfels ist ein erstes Projekt verwirklicht worden, meldet Ulrike Tobisch-Kohlbecker.

Die beiden Clubs hatten sich zum Ziel gesetzt, insbesondere im Bereich Bildung Projekte und Personen zu fördern. Brigitte Heck vom Flüchtlingsprojekt-Team der beiden Clubs hatte den Kontakt zur Leiterin der Unterkunft, Angelika Karcher vom Landratsamt Rastatt, und zur Gruppe der Ehren-

amtlichen hergestellt, um zu erfahren, dass ein Sprachraum eingerichtet werden soll und hierfür Unterstützung notwendig sei.

Der Sprachraum ist nun neben dem Büro der Leiterin im ehemaligen großen Nebenzimmer des „Ochsen“ eingerichtet. Eine Trennwand wird dafür sorgen, dass der Unterricht ungestört verlaufen kann.

Acht Ehrenamtliche ergänzen den Deutsch-Unterricht der Volkshochschule an den Nachmittagen. Sie verfügen jetzt über geeignete Lehrbücher und die entsprechenden Anleitungen für deren Nutzung, über Lernspiele und ein Flipchart. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Kinder und Erwachsene – die zum Beispiel aus Nigeria, Äthiopien, Eritrea, Afghanistan, aus



Die ehrenamtlichen Deutsch-Vermittlerinnen Thirza Tidas, Maria Seiß, Ingrid Chaventré und Candy Sauer (hinten von links), mit Flüchtlingen aus verschiedenen Ländern. Foto: pr

dem Irak und dem Kosovo kommen, können mit den Materialien wie Blocks, Papier, Schere, Kleber, Stiften und Plastikbuchstaben auf die unterschiedlichste Weise kreativ den Sprachunterricht mitgestalten.

Den acht ehrenamtlichen Deutsch-Vermittlern Thirza Tidas, Maria Seiß, Ingrid Chaventré, Candy Sauer, Gabi Seifert, Jessica Dehmer, Wolfgang Treiber und Heinrich Hochheimer mache es viel Freude, mit den Flüchtlingen zu arbeiten.

Die Inhalte des Unterrichts reichen von Alphabetisierung bis hin zum Lesen von einfachen Zeitungsartikeln. Viele Flüchtlinge müssen zusätzlich zum Erlernen der Sprache komplett andere Schriftzeichen erlernen.